

*Let your spirit set sail*



## *Meer und Wind*

### Ärmelkanal, Keltische See und Golf von Biskaya

So. 27. November 2016 – Do. 08. Dezember 2016



Windjammer statt Weihnachtsmarkt! Tauschen Sie zum Beginn der Adventszeit doch einmal nasskaltes Herbstwetter gegen eine frische Meeresbrise und regennasse Straßen gegen den weiten, blauen Ozean.

Auf ihrem Überführungstörn von der Nordsee zu den Kanarischen Inseln begibt sich die Eye of the Wind mit ihrer Crew auf die erste Etappe: Ausgehend vom Seehafen Rotterdam führt die Segelreise durch die Keltische See und den Golf von Biskaya bis ins galizische A Coruña in der gleichnamigen Provinz im Nordwesten Spaniens.

#### Hier gehen Sie an Bord: Rotterdam / Niederlande

In Rotterdam, dem weltweit drittgrößten Seehafen, heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Die Universitäts-Stadt präsentiert sich als moderne Industrie- und Handelsmetropole und hat darüber hinaus auch viele touristische Attraktionen zu bieten. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt zum Besuch des historischen Rathauses, für einen Rundum-Blick vom 185 Meter hohen Aussichtsturm Euromast oder für eine Stadt- und Hafenerundfahrt mit dem einzigartigen Amphibienbus (Foto rechts).

Nach Rotterdam gelangen Sie täglich per Direktflug von Berlin, Hamburg, München und anderen europäischen Flughäfen oder bequem mit der Bahn (Stand: Mai 2016). Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

#### Mitsegeln – aktiv oder ganz gemütlich

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne lange im Hafen liegt, und so heißt es am nächsten Morgen für uns „Leinen los!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die kompetente Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv teilnehmen. Da die tatkräftige Mithilfe am Bordbetrieb stets auf freiwilliger Basis erfolgt, können Sie selbstverständlich bei den Segelmanövern und bei dem an Bord praktizierten traditionellen Seemannshandwerk auch einfach nur ganz entspannt zusehen.



## Unser Segelrevier: Ärmelkanal und Golf von Biskaya

Schon im Ärmelkanal beginnt ein bemerkenswerter Abschnitt unserer Reise: Bis zu 500 Fahrzeuge täglich bewegen sich in diesem Seerevier, so dass es von Deck aus immer wieder neue Schiffe zu entdecken gibt. Durch das hohe Verkehrsaufkommen ist dieses Gebiet in der Straße zwischen Dover und Calais sicherlich eine der abwechslungsreichsten Gegenden für „Seh-Leute“. Während der mehr als 700 Seemeilen zwischen der Nordsee und Galicien führt unser Kurs durch die Keltische See und den Golf von Biskaya. Dieses Seerevier wird für seine Seegangs- und Wetterverhältnisse von allen Seefahrern respektiert. Sie werden die Eye of the Wind hier als seetüchtiges und zuverlässiges Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat.

Genießen Sie Ihre Zeit an Bord und lassen Sie sich durch unsere ausgezeichnete Bordküche kulinarisch verwöhnen. Von morgens bis abends wird unser „Smutje“ Sie mit abwechslungsreichen Rezepten aus dem Kombüsen-Kochbuch überraschen. Und natürlich gibt es auch jederzeit einen Becher mit Tee oder Kaffee zum Aufwärmen. In regnerischen Stunden machen Sie es sich einfach unter Deck im komfortablen Salon bequem und stöbern in der umfangreichen Bordbibliothek oder in der DVD-Auswahl.



Mitten im „Channel“ überqueren wir den Nullmeridian, die unsichtbare Linie zwischen Ost- und Westhalbkugel unseres Planeten. Anders als bei der berühmten „Äquatortaufe“ kommt zu diesem Anlass zwar nicht der Meeresherr Neptun persönlich an Bord, aber auch auf eine erfolgreiche „Nullmeridiantaufe“ darf jeder Seemann (und jede Seefrau) natürlich stolz sein!

## Landgang in Brest oder Gijón

Im Verlauf dieser Reise ist mindestens ein Zwischenstopp im Hafen eingeplant. Wo die Landgänge stattfinden, hängt stark von der Wind- und Wettersituation ab und wird von der Schiffsführung (in Absprache mit den Wünschen der Mitsegler) kurzfristig entschieden. Eine gute Möglichkeit für einen Hafen-Tag bietet sich in Brest in der Bretagne. Seit mehr als 350 Jahren ist die französische Hafenstadt ein wichtiger Seehandels- und Marinestützpunkt. Das Stadtbild ist geprägt durch Festungsbauwerke, maritime Bauten und Brücken (Foto rechts). Nutzen Sie den Landgang für einen Besuch des Erlebnisparks Océanopolis mit seinen 42 Meerwasser-Aquarien, oder informieren Sie sich in der Festung Château über die Geschichte des Hafens im dort beheimateten Musée de la Marine. Die Hafenstadt Gijón in der spanischen Region Asturien ist eine unserer Alternativen für einen Hafenaufenthalt.



## Hier gehen Sie von Bord: Atlantikhafen A Coruña

Zum Ende unserer Reise erreichen wir den Hafen von A Coruña am Atlantischen Ozean. Auch im Dezember erwarten uns hier noch vergleichsweise milde Temperaturen. Die größte Hafenstadt Galiciens ist geprägt durch eine 13 Kilometer lange Strandpromenade und durch das an der Hafentramole gelegene Castillo de San Anton aus dem 16. Jahrhundert. Die Geschichte der Stadt ist eng mit ihrem alten Fischer- und Handelshafen verbunden. Die Halbinsel, auf der die Altstadt liegt, beherbergt neben dem Herkulesturm, der als ältester Leuchtturm der Welt gilt, ein interessantes, romantisches Straßennetz mit Plätzen und mittelalterlichen Kirchen (Foto links). Sehenswert ist auch das Museum der Schönen Künste, in dem unter anderem Werke von Goya ausgestellt sind.



## Fünf gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- „Aktiv-Urlaub“ an Bord: Zubringertörn mit viel Zeit auf See und wenig Aufenthalt im Hafen
- Attraktive Häfen, spektakuläres Revier: Rotterdam – Ärmelkanal – Golf von Biskaya
- Landgang in der Bretagne und/oder an der nordspanischen Küste
- Traditioneller Schiffsbetrieb auf einem mehr als 100 Jahre alten Großsegler
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten



## Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

## Reisetermin:

So. 27. November 2016 bis Do. 08. Dezember 2016

## Leistungen:

- 11 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionsssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortablen Doppelkabinen mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

## Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

## Fotos:

mit frdl. Genehmigung durch NBTC / Holland Media Bank; EF Coruna; Regional Tourist Committee of Brittany / Jean-Patrick Gratien; Christian Bey; Andrea Dube; FTS Archiv.

Ein Angebot der  
**FORUM train & sail GmbH**  
Mandichostraße 18, 86504 Merching

[www.eyeofthewind.net](http://www.eyeofthewind.net)

Telefon: +49 (0)8233 381-227  
Telefax: +49 (0)8233 381-9943  
E-Mail: [info@eyeofthewind.net](mailto:info@eyeofthewind.net)

